Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 42

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der TAUFNAME

Sechs Monate vor dem glücklichen Ereignis kam die Frage auf: wie soll das Kind nun heißen? Der Mann war für Napoleon. «Was heißt Napoleon!» rief die Frau. «Das ist doch kein Mädchenname. Sonja soll sie heißen. Das ist ein fremder und seltener Name.» «Ich hoffe nur, daß sie nicht die üppige Gestalt deiner Mutter erbe.» Sagte der Mann. Darauf schwieg er und dachte bei sich: Es wird ja doch ein Junge werden.

Zwei Monate vor dem großen Ereignis war die Mutter für «Juliane». Sonja wäre nun schon veraltet. «Er soll Adam heißen wie sein Großvater», schlug der Mann vor. «Adam! Aber ums Himmelsgottesdesherren Willen! Willst du dein Kind unglücklich machen, bevor es nur überhaupt geboren ist?» rief die Frau.

Die Frau behielt natürlich recht. Es war ein Mädchen und wurde Isabelle getauft. Aber gerufen wurde es nie anders als «Kiki» oder «Mausi», bis es zur Schule kam, wo ihm die Freundinnen den Namen «Isi» gaben. Als sie in das Alter kam, wo man sich wichtig zu nehmen beginnt, schrieb sie sich Isabel. Aber sie blieb nach wie vor Kiki und Mausi und Isi.

Dann begann eines Tages das starke Geschlecht ein Wort mitzureden. «Fräulein» hieß sie dann, mit der Zeit auch intimer «Bellchen». Als aber das männliche Element sich zu einem einzigen konjugalen Exemplar konzentriert hatte, wurde sie vorerst eine Weile «Liebling» genannt. Aber nicht sehr lange, und sie hieß nur noch «Du». «Du, bist du da?», «Du, gehst du mit?» Es ist nur eine Zeitfrage, bis man sich daran gewöhnt hat.

Als sie ein Kind erwartete, meinte sie, man könnte es doch vielleicht gleich «Du» nennen, das würde die Sache vereinfachen. Der Mann jedoch hatte kein Verständnis für Ironie. «Nein Du», sagte er. «Sie soll Isabelle heißen. Das ist doch ein wunderbarer Name.» «So?» machte die Frau, die den Klang dieses Namens bisher in dem Munde ihres Mannes noch nie gehört hatte.

Es wurde dann gottlob ein Knabe. Ein Knabe, der Isabella bei seiner Geburt das Geschenk eines neuen Namens brachte. Denn von nun an hieß sie Mutter.

Marguerite Janson.

„Die Axt im Haus' erspart den Kohlenmann", sagt sich Casimir, „im Räuchlein einer Capitol wird jede Arbeit eine Lust!" Capitol, eine Orient-Cigarette aus reinen Importtabaken . . . mild und aromatisch . . . eine Cigarette für viele Raucher, Vielraucher und Kettenraucher: die Cigarette für Sie!

Capitol

20 Stück 70 Cts.

„. . sie ist mehr wert . . ."

Der Menschenfeind

Herr Griesgram war ein Menschenhasser,
Sein Herz blieb jeder Rührung bar,
Er war ein Egoist, ein krasser
Und blieb es auch für immerdar — —
Nur einmal hat es sich begeben
(Gepriesen sei der selt'ne Tag)
Zum erstenmal in seinem Leben
Ward er gerührt, doch nur vom — Schlag!

Benz

Missis Brown aus New York

scheut keine Strapazen

sie erfrischt sich stets mit

Cleanies

Cleanies gestatten jederzeit und überall, ohne Umstände sich das Gesicht zu reinigen und zu erfrischen.

Taschendose Fr. 2.—, Vorratsdose Fr. 4.50 durch alle einschlägigen Geschäfte. Verlangen Sie ausdrücklich Cleanies (sprich CLINIS).

Vin Mousseux et Champagne

La plus ancienne Marque suisse